Murau

A12 - Wirtschaft, Tourismus, Wissenschaft und Forschung | Referat Tourismus

TOURIS FACT SHEET (Erlebnisregion)

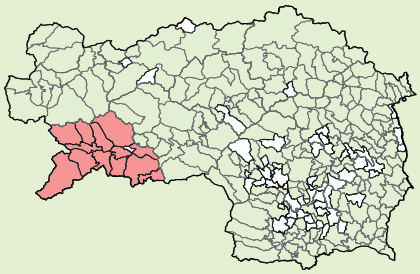
TOURIS – Steiermark: Daten & Fakten (Stand: September 2026)

Region & Angebot

Tourismusstruktur (Stand: September 2026)[1]

Tourismusverband Murau	
Vorsitzender	Ing. Heimo Feiel
Anschrift	Liechtensteinstr. 3-5, 8850 Murau
Mailadresse	info@regionmurau.at
Telefonnummer	+43 3532 2720
Anzahl der Tourismusgemeinden	13
Homepage	www.regionmurau.at

Tourismusverbände[1]



Murau

keine Tourismusgemeinden

Ausgewählte Kennzahlen

Merkmal	MU	Anteil STMK
National-/Naturparkflächen [km²]	~285	~12,5%
(Bade-)Seenfläche [ha]	~232	~10,8%
Skipisten [km]	~145	~20,9%
Thermen [Anzahl]	0	0,0%

Regelmäßige Events
Auswahl

Event
Almabtrieb Schönberg-Lachtal
Bergadvent Zeutschach
FIS-Skicross-Weltcup (Kreischberg)
FIS-Snowboard-Weltcup (Kreischberg)
Krakauer FIS Tage
Lange Nacht im Stiftsgarten (St. Lambrecht)
Murauer Stadtlauf
Oswaldi-Sonntag (mit Samsonumzug)
Schöderer Pferdemarkt
Zeltfest Oberwölz

[1] Inkrafttreten der Tourismusstrukturreform am 1. Oktober 2021.
[2] Alle Angaben in der Spalte „Nachfrage & Herkunft" beziehen sich auf das Tourismusjahr, sonstige Angaben auf das Kalenderjahr.
[3] Reihung der 11 steirischen Erlebnisregionen, wobei der höchste Wert dem 1. Rang entspricht.
[4] Nächtigungen pro EinwohnerIn.
Quellen: LASTAT, Statistik Austria, AMDB, HVSV, WIBIS Steiermark, Bergfex, Steirische Tourismus GmbH, Geomix, WKO. Berechnungen und Darstellungen A12. **Stand: September 2026**

Nachfrage & Herkunft

Nachfrageindikatoren[2] 2025

Indikator	MU	STMK	Rang[3]
Nächtigungen	1.188.921	14.002.131	4
Veränderung zum Vorjahr	+3,9%	+0,9%	3
Trend 2021-2025	+122,8%	+68,7%	1
Anteil an STMK-Nächtigungen	8,5%	-	4
Nächtigungsdichte[4]	43,5	11,1	3
Ausländeranteil	70,3%	44,8%	1
Ankünfte	288.463	4.564.044	7
Veränderung zum Vorjahr	+6,0%	+2,0%	2
Trend 2021-2025	+142,7%	+81,7%	1
Anteil an STMK-Ankünften	6,3%	-	7
Ausländeranteil	62,6%	40,1%	1
Mittlere Aufenthaltsdauer	4,1	3,1	1
Inländer	3,3	2,8	3
Ausländer	4,6	3,4	2

TOP5-Herkunftsländer 2025 (Nächtigungen)

Land	Anteil an ausländ. Nächtigungen (MU / STMK)	Δ VJ
GER	31,6% / 45,4%	+7,9% / -1,3%
HUN	29,1% / 9,2%	+1,1% / +2,5%
NLD	10,8% / 5,7%	-9,2% / -12,2%
CZE	6,3% / 9,6%	+13,0% / +11,1%
SVK	3,7% / 3,0%	+4,7% / +5,7%

MU STMK

Herkunfts-Bundesländer 2025 (Nächtigungen)

Land	Anteil an inländ. Nächtigungen (MU / STMK)	Δ VJ
NÖ	26,0% / 21,4%	+11,1% / +2,7%
WN	25,7% / 21,8%	+0,7% / +0,4%
ST	20,8% / 24,9%	+2,2% / +0,5%
OÖ	9,9% / 12,4%	+9,7% / +0,0%
BGL	7,4% / 4,8%	-4,3% / +3,6%
KTN	5,3% / 5,4%	+5,7% / +0,8%
SBG	2,5% / 4,2%	+8,5% / -2,2%
TIR	1,5% / 3,4%	+1,0% / +4,4%
VBG	0,9% / 1,6%	+36,9% / +1,1%

MU STMK

TOP5-Gemeinden 2025
nach Nächtigungen (NG) bzw. Nächtigungsdichte[4] (ND)

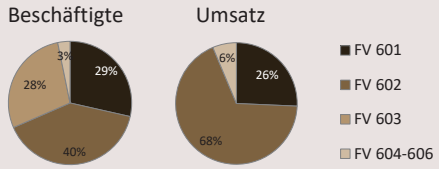
Gemeinde	NG	Gemeinde	ND
St. Georgen a. K.	407.767	St. Georgen a. K.	245
Stadl-Predlitz	247.045	Stadl-Predlitz	148
Oberwölz	124.303	Sankt Lambrecht	51
Murau	112.173	St. Peter a. Kammersb.	45
Sankt Lambrecht	90.623	Oberwölz	43

Umsatz & Beschäftigte

Sparte „Tourismus- & Freizeitwirtschaft"[5]

Indikator	MU	STMK	Rang
Beschäftigte (Stand 2025)[6]	1.644	52.811	9
Veränderung zum Vorjahr	+2,9%	+3,9%	7
Trend 2021-2025	+12,2%	+17,9%	8
Anteil an STMK-Beschäftigten	3,1%	-	9
Anteil geringfügig Beschäftigte	12,3%	14,8%	8
Anteil Frauen	70,7%	66,8%	6
Umsatz (in Mio. €; Stand 2024)[7]	98,9	3.350,8	10
Veränderung zum Vorjahr	+1,7%	+5,2%	11
Anteil an STMK-Umsatz	3,0%	-	10

Anteile der einzelnen Fachverbände
(Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen)



Fachverband Gastronomie (601)

Indikator	MU	STMK	Rang
Beschäftigte (Stand 2025)[6]	469	19.127	9
Veränderung zum Vorjahr	-2,1%	-0,7%	9
Trend 2021-2025	+12,1%	+3,9%	2
Anteil an STMK-Beschäftigten	2,5%	-	9
Anteil geringfügig Beschäftigte	16,2%	24,6%	9
Anteil Frauen	70,4%	57,3%	1
Umsatz (in Mio. €; Stand 2024)	25,4	1.425,5	11
Veränderung zum Vorjahr	-7,5%	+2,2%	11
Anteil an STMK-Umsatz	1,8%	-	11

Fachverband Hotellerie (602)

Indikator	MU	STMK	Rang
Beschäftigte (Stand 2025)[6]	657	13.607	7
Veränderung zum Vorjahr	+2,3%	-0,4%	4
Trend 2021-2025	-6,7%	+2,2%	10
Anteil an STMK-Beschäftigten	4,8%	-	7
Anteil geringfügig Beschäftigte	13,4%	10,4%	6
Anteil Frauen	64,7%	66,9%	9
Umsatz (in Mio. €; Stand 2024)	67,2	1.288,6	7
Veränderung zum Vorjahr	+4,5%	+7,0%	10
Anteil an STMK-Umsatz	5,2%	-	7

[5] Die Sparte „Tourismus- und Freizeitwirtschaft" umfasst gemäß Kammersystematik folgende Fachverbände: *Gastronomie* (601), *Hotellerie* (602), *Gesundheitsbetriebe* (603), *Reisebüros* (604), *Kino-, Kultur- und Vergnügungsbetriebe* (605) sowie *Freizeit- und Sportbetriebe* (606).
[6] Unselbstständig Beschäftigte (inkl. geringfügig Beschäftigte) zum Stichtag 31. Juli.
[7] Umsatzzahlen exklusive dem FV *Gesundheitsbetriebe*. Weitere nicht inkludierte Bereiche: *Schaustellgewerbe und Vergnügungsparks; Tanzschulen; Spiel-, Wett- und Lotteriewesen.*

Murau

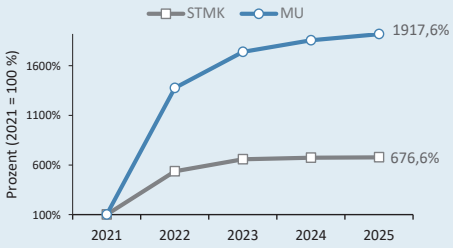
A12 - Wirtschaft, Tourismus, Wissenschaft und Forschung | Referat Tourismus

TOURIS FACT SHEET (Erlebnisregion)

Winter- und Sommersaison 2025: Daten & Fakten

Wintersaison

Entwicklung Nächtigungen
Wintersaison[1,2] 2021–2025



	2021	2022	2023	2024	2025
MU: in Tsd.	34,8	479,2	605,7	646,2	667,5
MU: Δ VJ	-93,9%	+1276,6%	+26,4%	+6,7%	+3,3%

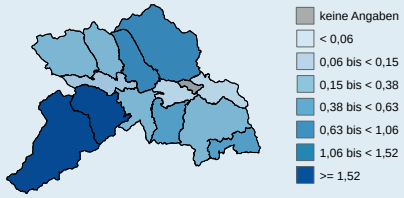
TOP5-Skigebiete (lt. Pistenkilometer)

Skigebiet	Pisten-km
Kreischberg / Murau	~42,0 km
Turracher Höhe	~42,0 km
Grebenzen / St.Lambrecht	~26,7 km
Lachtal	~26,0 km
Tonnerhüttenlift / Zirbitzkogel	~4,5 km

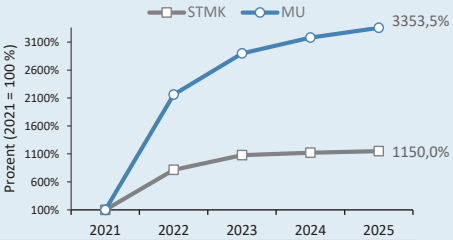
Ausflugsziele Winter & Ganzjahr[3] (Auswahl)

Ausflugsziel
Alpen-Achterbahn Nocky Flitzer (Fahrten)
Benediktinerstift St. Lambrecht
Dampfbummelzug (Murtalbahn)
Gesundheitswerkstätte Stolzalpe
Hoher Steg Predlitz

Bettendichte (Gemeindeebene)
Betten pro EinwohnerIn in der Wintersaison 2024/25



Entwicklung Ankünfte
Wintersaison[1,2] 2021–2025



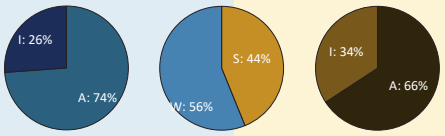
	2021	2022	2023	2024	2025
MU: in Tsd.	4,8	102,9	137,9	151,3	159,7
MU: Δ VJ	-96,2%	+2061,5%	+33,9%	+9,8%	+5,5%

Ausgewählte Tourismusindikatoren
Winter- bzw. Sommersaison 2025

Rang	MU	Indikator	MU	Rang[4]
3	24,4	Nächtigungsdichte[5]	19,1	3
1	73,8%	Ausländeranteil (Nächtigungen)	65,8%	1
1	4,2	Mittlere Aufenthaltsdauer	4,0	1
2	916	Anzahl Unterkünfte gesamt	969	3
4	13.340	Anzahl Betten gesamt	15.632	5
3	0,50	Bettendichte[6]	0,58	4
3	32,4%	Auslastung Betten	17,3%	11

Nächtigungsverteilung 2025

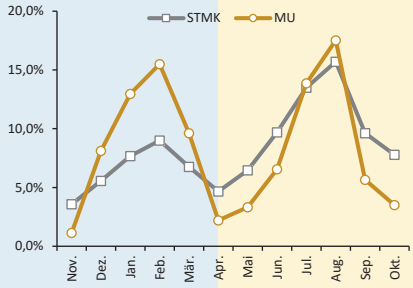
Inland vs. Ausland | Winter vs. Sommer | Inland vs. Ausland



Nächtigungen je Monat

Monat	2024/25	Δ VJ	Monat	2025	Δ VJ
Nov.	13.422	+21,7%	**Mai**	32.800	-27,1%
Dez.	124.599	+14,7%	**Jun.**	80.952	+31,4%
Jan.	188.578	+7,9%	**Jul.**	143.068	+4,5%
Feb.	206.934	-0,8%	**Aug.**	178.305	+3,1%
Mär.	106.646	-17,4%	**Sep.**	52.708	+7,7%
Apr.	27.344	+94,8%	**Okt.**	33.565	+2,5%

Jahresgang Nächtigungen
Anteil am Tourismusjahr (Ø 2021–2025)



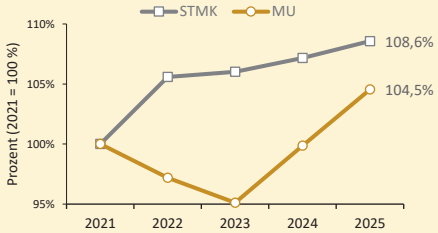
TOP3-Gemeinden 2025
nach Nächtigungsdichte[5] (ND)

Gemeinde	ND	Gemeinde	ND
St. Georgen a. K.	155	St. Georgen a. K.	89
Stadl-Predlitz	99	Stadl-Predlitz	49
Oberwölz	31	St. Peter a. Kammersb.	41

[1] Im Falle der Wintersaison steht z. B. 2023 für die Saison 2022/23, 2025 für die Saison 2024/25, etc.
[2] Δ VJ: Veränderung gegenüber dem Vorjahr.
[3] Besucherzahlen sind aktuell nicht verfügbar.
[4] Reihung der 11 steirischen Erlebnisregionen, wobei der höchste Wert dem 1. Rang entspricht.
[5] Nächtigungen pro EinwohnerIn.
[6] Betten pro EinwohnerIn.
Quellen: Landesstatistik Steiermark, Statistik Austria, Bergfex, Steirische Tourismus GmbH, Berechnungen und Darstellung A12.

Sommersaison

Entwicklung Nächtigungen
Sommersaison[2] 2021–2025

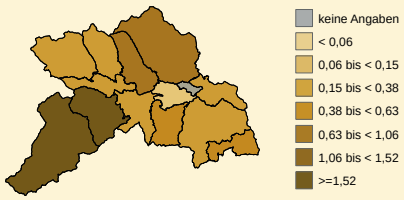


	2021	2022	2023	2024	2025
MU: in Tsd.	498,7	484,8	474,4	498,0	521,4
MU: Δ VJ	+6,5%	-2,8%	-2,1%	+5,0%	+4,7%

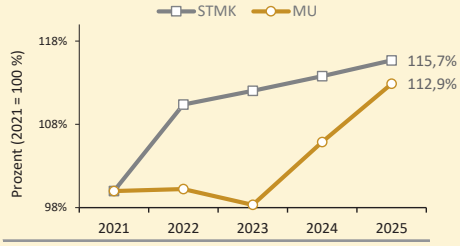
Ausflugsziele Sommer & Ganzjahr[3] (Auswahl)

Ausflugsziel
Braumuseum Murau
Diözesanmuseum Murau
Holzmuseum St. Ruprecht
Holzwelt Murau
Keltisches Museum Noreia
Kreischberg (Gondelbahn Sommer)
Lachtal (6er-Bahn Sommer)
Murauer Handwerksmuseum
Schattensee (und Wasserscheibenschießen)
Schloss Murau
Schule der Sinne (Neumarkt)
Sommerrodelbahn St. Lamprecht Grebenzen
Spiel- und Erlebniswelt Nocky's AlmZeit

Bettendichte (Gemeindeebene)
Betten pro EinwohnerIn in der Sommersaison 2025



Entwicklung Ankünfte
Sommersaison[2] 2021–2025



	2021	2022	2023	2024	2025
MU: in Tsd.	114,1	114,4	112,2	120,8	128,8
MU: Δ VJ	+5,5%	+0,2%	-1,9%	+7,7%	+6,6%

Murau

Die Region

Mit einer Fläche von 1.386 km² nimmt die Erlebnisregion Murau, die deckungsgleich mit dem Bezirk Murau ist, 8,4 % der steirischen Landesfläche ein. Vergleicht man die Flächen der steirischen Erlebnisregionen, liegt die Erlebnisregion Murau damit auf dem siebenten Platz. Anders sieht es bei der Bevölkerung aus: Hier weist die Erlebnisregion Murau unter den steirischen Erlebnisregionen mit 26.898 Personen (Stand: 01.01.2025) den zehnten Platz auf. Der Anteil an der steirischen Gesamtbevölkerung liegt bei lediglich 2,1 %. Daraus ergibt sich mit 19 EinwohnerInnen pro km² die niedrigste Bevölkerungsdichte unter allen steirischen Erlebnisregionen.

Die Erlebnisregion Murau liegt peripher innerhalb der Zentralalpen. Im Nordteil Muraus befindet sich das Hochgebirge der Niederen Tauern, im Süden das Hochgebirge der Gurktaler Alpen. Dazwischen breiten sich die Murberge aus, welche Mittelgebirgscharakter aufweisen. Der Siedlungsschwerpunkt liegt im Murtal, wo sich auch die Bezirkshauptstadt befindet, sowie in den nördlichen Seitentälern der Mur. Insgesamt ist die Erlebnisregion verhältnismäßig schwer erreichbar, nachdem ein Anschluss an das hochrangige Schienen- sowie das Schnellstraßennetz fehlt.

Tourismusstrukturen

Die steirische Tourismus-Strukturreform 2021, die mit 01.10.2021 in Kraft getreten ist, brachte eine Reduktion von 96 Tourismusverbänden (60 Einzelverbände und 36 mehrgemeindige Tourismusverbände) auf 11 Tourismusverbände. Die mit dem Strukturwandel einhergehende Konzentration von Angeboten und Finanzmitteln gewährleistet deutlich bessere Möglichkeiten, um den Herausforderungen im modernen Tourismus gewachsen zu sein.

Die Erlebnisregion Murau ist deckungsgleich mit dem Bezirk Murau. 13 der 14 Gemeinden des Bezirks sind Tourismusgemeinden und bilden den Tourismusverband Murau. Für den Tourismusverband Murau stehen lt. Voranschlag für das Kalenderjahr 2026 gesetzliche Einnahmen in der Höhe von € 1.900.000 zur Verfügung.

Murau hat sich, ähnlich dem Nachbarbezirk Liezen, in den vergangenen Jahrzehnten zu einer Wintersportregion entwickelt. Dies spiegelt sich auch am Saisonverlauf der Nächtigungs- und Ankunftszahlen wider. Mit durchschnittlich[1] 51 % der jährlichen Ankünfte und 50 % der Nächtigungen gibt es eine leichte saisonale Tendenz hin zum Sommerhalbjahr (Mai bis Oktober). Der Saisonverlauf ist 2-gipfelig mit jeweils einer Spitze im Februar (durchschnittlich 15 % der jährlichen Nächtigungen) sowie im August (durchschnittlich 18 % der jährlichen Nächtigungen). Während der Augustanteil in etwa dem gesamtsteirischen Wert von 16 % entspricht, zeigt sich die Winterspitze verglichen zum steirischen Schnitt (9 %) als deutlich stärker ausgeprägt. Im Gegenzug fallen allerdings auch die Nächtigungstiefs während der Nebensaisonen deutlich prägnanter aus als im gesamtsteirischen Vergleich. Besonders ausgeprägt ist das Anteilstief im November mit durchschnittlich lediglich 1 % der jährlichen Nächtigungen (Steiermark: 4 %).

Im Winterhalbjahr 2024/25 boten 916 Beherbergungsbetriebe 13.340 Betten an, während im Sommerhalbjahr 2025 von 969 Beherbergungsbetrieben 15.632 Betten zur Verfügung gestellt wurden. Demnach ergibt sich ein leichter Überhang in der Sommersaison. Im Tourismusjahr 2025 lag die Bettenauslastung in der Sommersaison bei 17,3 % (Rang 11 im Regionsvergleich), während in der Wintersaison eine Auslastung von 32,4 % (Rang 3) erzielt werden konnte.

[1] Durchschnitt 2021-2025.

Die fünf tourismusintensivsten Gemeinden der Erlebnisregion – im Sinne von Nächtigungen pro EinwohnerIn – sind Sankt Georgen am Kreischberg, Stadl-Predlitz, Sankt Lambrecht, St. Peter am Kammersberg und Oberwölz.

Ankünfte & Nächtigungen

Im Tourismusjahr 2025 stiegen die Ankünfte um +6,0 % auf 288.463. Die Nächtigungen verbuchten einen Zuwachs von +3,9 % auf 1.188.921. In beiden Fällen lagen die Gewinne deutlich über dem steirischen Trend. Die höchsten Nächtigungszuwächse gab es in den Monaten April (+94,8 %), Juni (+31,4 %), November (+21,7 %) und Dezember (+14,7 %). Hingegen gab es hohe Rückgänge in den Monaten Mai (-27,1 %), März (-17,4 %) und einen marginalen Rückgang im Februar mit -0,8 %.

In der 5-Jahresentwicklung konnten die Ankünfte coronabedingt um +142,7 % und die Nächtigungen um +122,8 % zulegen. In beiden Fällen blieb die Entwicklung deutlich über dem jeweiligen Steiermarkdurchschnitt.

Was die durchschnittliche Aufenthaltsdauer betrifft, lag die Erlebnisregion Murau auch im Tourismusjahr 2025 mit 4,1 Tagen im Regionsvergleich wieder auf Rang 1 und damit auch deutlich über dem steirischen Schnitt von 3,1 Tagen.

Ebenso den 1. Rang der steirischen Erlebnisregionen belegt Murau beim Anteil, den ausländische Gäste an den Gesamtgästezahlen einnehmen. So waren 62,6 % der Ankünfte bzw. 70,3 % der Nächtigungen, die im Tourismusjahr 2025 in der Erlebnisregion Murau verzeichnet wurden, Gästen aus dem Ausland zuzurechnen. Wichtigstes ausländisches Herkunftsland stellte im Tourismusjahr 2025 Deutschland mit einem Anteil von 31,6 % an den gesamten ausländischen Nächtigungen dar. Dahinter folgten Ungarn (29,1 %), die Niederlande (10,8 %), Tschechien (6,3 %) und die Slowakei (3,7 %).

Umsätze & Beschäftigte

Im Jahr 2025 (Stichtag 31.07.) waren in der Erlebnisregion Murau in den Fachverbänden Gastronomie und Hotellerie rund 1.130 Personen unselbstständig beschäftigt, was 3,4 % der steiermarkweit in diesen Fachverbänden unselbstständig beschäftigten Personen entsprach. Der Anteil der Frauen belief sich dabei auf 67,1 %. Gegenüber dem Vorjahr wurde ein Beschäftigungszuwachs von +0,4 % verzeichnet. Der 5-Jahrestrend fiel mit einem Zuwachs von +0,3 % gering positiv aus, während steiermarkweit ein Zuwachs von +3,2 % realisiert wurde. In der gesamten Sparte „Tourismus- & Freizeitwirtschaft“[2] belief sich die Zahl der unselbstständig Beschäftigten im Jahr 2025 (Stichtag 31.07.) auf rund 1.640 Personen. Dies entspricht einem Beschäftigungszuwachs von +2,9 % gegenüber dem Vorjahr.

Angaben zu den Umsätzen basieren auf den aktuellsten Ergebnissen der Leistungs- und Strukturerhebung der Statistik Austria und beziehen sich daher auf das Jahr 2024. Insgesamt konnten rund € 93 Millionen an Umsatz in den Fachverbänden Gastronomie und Hotellerie erwirtschaftet werden. Dies entspricht rund 3,4 % des steirischen Werts. Gegenüber dem Vorjahr wurde ein Zuwachs von +0,9 % verzeichnet, der unter dem steirischen Trend von +4,4 % lag. In der gesamten Sparte „Tourismus- & Freizeitwirtschaft“ (exklusive Gesundheitsbetriebe)[3] belief sich der erwirtschaftete Umsatz 2024 auf rund € 99 Millionen.

Tourismus-Highlights: Events & Sehenswürdigkeiten

Die alpine Landschaft stellt den wichtigsten Faktor für den Tourismus in der Erlebnisregion Murau dar. WintersportlerInnen kommen in mehreren Skigebieten, die insgesamt knapp 21 % der steirischen Pistenkilometer ausmachen, auf ihre Kosten. Zu den größten Skigebieten zählen Kreischberg-Murau, Turracher Höhe, Grebenzen-Sankt Lambrecht und Lachtal. Diese Gebiete verfügen jeweils

[2] Die Sparte "Tourismus- und Freizeitwirtschaft" umfasst gemäß Kammersystematik folgende Fachverbände: Gastronomie (601), Hotellerie (602), Gesundheitsbetriebe (603), Reisebüros (604), Kino-, Kultur- und Vergnügungsbetriebe (605) sowie Freizeit- und Sportbetriebe (606).

[3] Weitere nicht inkludierte Bereiche: Schaustellgewerbe und Vergnügungsparks; Tanzschulen; Spiel-, Wett- und Lotteriewesen.

über mehrere Sessellifte, wobei das Skigebiet Kreischberg-Murau zudem auch mit zwei Gondelbahnen ausgestattet ist. Eine davon erstreckt sich über zwei Sektionen und überwindet dabei einen Höhenunterschied von mehr als 900 m. Der Kreischberg ist zudem als einziges Skigebiet Österreichs Austragungsort des FIS-Skicross-Weltcups. Nach der Doppel-WM 2015 (FIS-Snowboard- und Freestyle WM 2015) wurde im Januar 2017 der FIS-Snowboard Slopestyle Weltcup 2017 am Kreischberg erfolgreich ausgetragen. Darüber hinaus stehen WintersportlerInnen 488 km an Langlaufloipen zur Verfügung, was knapp 27 % der gesamten steirischen Loipenkilometer entspricht.

Im Sommer ist die Erlebnisregion besonders für Wanderer interessant, die es beispielsweise in den Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen zieht, der mit 285 km² rund ein Fünftel der Fläche der Erlebnisregion ausmacht. Der landschaftliche Reiz des Gebiets wird zudem von zahlreichen kleinen Seen bestimmt, die zum Teil auch als Badeseen genutzt werden.

Touristische Ausflugsziele umfassen u. a. das Benediktinerstift Sankt Lamprecht oder die Holzwelt Murau mit dem Holzmuseum in Sankt Georgen am Kreischberg. Für Familien mit Kindern bietet sich die Spiel- und Erlebniswelt Nocky's Almzeit inklusive der „Alpenachterbahn" Nocky Flitzer (Turracher Höhe) an. Zudem verfügt Murau mit dem Schattensee über den einzigen See in der Steiermark, der das sogenannte Wasserscheibenschießen – eine Schusstechnik, bei der auf das Spiegelbild der Scheibe im Wasser geschossen wird – ermöglicht. In ganz Österreich kann diese Schusstechnik sonst nur noch am benachbarten Prebersee im Salzburger Lungau ausgeübt werden.

Qualitätsoffensive Snowboard und Freestyle-WM 2015

Im Vorfeld zur Snowboard- und Freestyle-WM 2015 am Kreischberg wurde ein Förderschwerpunkt zur Qualitätsverbesserung und Betriebsgrößenoptimierung für die Gastronomie- und Hotelleriebetriebe in der Erlebnisregion Murau gesetzt. Von Bundesseite wurden Einmalzuschüsse und zinsgünstige Darlehen bereitgestellt, das Land Steiermark verstärkte die Förderung durch Einmalzuschüsse sowie durch Zinsfreistellungen (10 Jahre) der Darlehen der Bundesförderstelle. Es waren Förderungen von bis zu 20 % der förderbaren Gesamtkosten möglich. Insgesamt wurden 35 Fälle mit einem Gesamtfördervolumen von € 950.976 abgewickelt, die Investitionskosten von € 9.838.569 (Stand 28.02.2017) auslösten.

Quellen

- Arbeitsmarktdatenbank AMDB (2025): https://arbeitsmarktdatenbank.at/
- Bergfex (2026): Skigebiete Steiermark; Badeseen Steiermark www.bergfex.at
- GIS-Steiermark (2025): Steiermark – Geodaten (Grenzen ab 2025)
- Dachverband der Sozialversicherungsträger DVSV (2025): www.hauptverband.at
- Landesstatistik Steiermark (2026): http://www.verwaltung.steiermark.at
- Statistik Austria (2026): www.statistik.at
- Steirische Tourismusmarketing GmbH (2025): www.steiermark.com
- WIBIS Steiermark (2025): www.wibis-steiermark.at
- WKO Steiermark (2025): Beschäftigtenstatistik 2025 http://wko.at/stmk/zdf

Impressum

Im Auftrag der Abteilung 12 – Wirtschaft, Tourismus, Wissenschaft und Forschung | Referat Tourismus

unter Mitarbeit

des Referates Wirtschaft und Innovation der A12,

des Referates Statistik und Geoinformation der A17 und

des Referates Kommunikation Land Steiermark.